

Nachhaltigkeitsbericht 2021



people in logistics

HÖDLMAYR
INTERNATIONAL



Nachhaltigkeitsbericht 2021



Inhaltsverzeichnis

05_Unternehmensprofil und Nachhaltigkeitsstrategie

- 05 Vorwort des Vorstandes
- 06 Einleitung des Nachhaltigkeits-Reporting-Teams
- 07 Die Hödlmayr International AG
- 11 Nachhaltigkeitsstrategie
- 14 Nachhaltigkeitsziele
- 16 Stakeholder Engagement
- 17 Themenschwerpunkte

19_Klima und Ressourcen

- 21 Die Fakten
- 28 Unser Bestreben

31_Wirtschaftlich wachsen, nachhaltig wirken

- 31 Die Fakten
- 33 Unser Bestreben

35_Arbeitswelt verbessern

- 35 Die Fakten
- 37 Unser Bestreben

43_Anhang

- 43 GRI-Inhaltsindex
- 47 Impressum



GRI 102-14, 102-18

Wir tragen Verantwortung!

Als international tätiger Fahrzeuglogistiker nehmen wir unsere wirtschaftliche, gesellschaftliche und ökologische Verantwortung seit vielen Jahren wahr und gestalten unsere Zukunft aktiv mit. Um der steigenden Bedeutung des Themas Nachhaltigkeit und Corporate Social Responsibility Rechnung zu tragen, haben wir im Jahr 2021 im Rahmen der Konzernstrategie eine Nachhaltigkeitsstrategie mit klaren Zielsetzungen verabschiedet und eine organisatorische Einheit – CSR (Corporate Social Responsibility) – direkt beim Vorstand verankert.

Klare Zielsetzungen und deren Umsetzung sind unsere Stärke. So wollen wir bis 2030 in allen Compounds CO₂-frei sein, bis 2040 CO₂-neutral im gesamten Unternehmen und bis 2050 CO₂-frei in der gesamten Wertschöpfungskette. Erreichbar sind diese Ziele nur mit Menschen, die sich voll und ganz im Sinne unserer Kunden einsetzen und innovative Lösungen erarbeiten. Unser Dankeschön gilt diesen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern – den „people in logistics“ –, die trotz schwieriger Rahmenbedingungen mit höchster Einsatzbereitschaft und Flexibilität an der Erstellung des Nachhaltigkeitsberichts 2021 beteiligt waren.

Um unsere herausfordernden Ziele auch im Bereich der Dekarbonisierung zu erreichen, arbeiten wir in zahlreichen Projekten an deren Umsetzung. Wir zeigen uns dabei stets technologieoffen und sehen aktuelle Trends als Chance, auch neue Geschäftsmodelle zu entwickeln. So spielen strategische Stoßrichtungen im Bereich des Transports, wie beispielsweise dessen Verlagerung auf die Bahn, wie auch alternative Antriebssysteme von LKW eine wesentliche Rolle. Nach unserem Motto „Vermeiden – Reduzieren – Kompensieren“ prüfen wir täglich

neue multimodale Transportkonzepte, die unseren Zielen gerecht werden. So sind wir aktiver Projektpartner im Bereich Wasserstoff und arbeiten an Use-Cases für LKW und Infrastruktur. Wir nehmen auch im Rahmen unserer Beteiligung an der Digitrans GmbH an zahlreichen Forschungsprojekten zur Reduktion unseres CO₂-Footprints teil.

Die Transportlogistik birgt große Potenziale für Innovationen, die wir konsequent verfolgen und deren neue Konzepte wir einer Prüfung unterziehen. So schaffen wir neue Wege zur Umsetzung nachhaltiger Mobilität. Mit unserer langjährigen Erfahrung bleiben wir unserem Ruf als innovativer Logistikpionier treu und setzen verstärkt auf die Digitalisierung, die entlang der Lieferkette einen wesentlichen Beitrag zur Nachhaltigkeit leistet. Erfolgreiche Beispiele hierfür sind unsere Driver-App, das eigenständig entwickelte Transport-Informations-System (TIS) und die zunehmende Digitalisierung unserer Compounds.

Als Hödlmayr International AG haben wir uns gemeinsam mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern dazu entschlossen, den Wandel zu einer nachhaltigen Zukunft mitzugestalten.

Sie sehen, wir nehmen unsere Verantwortung ernst und streben nach der Erfüllung klarer gemeinsamer Zielsetzungen – wir haben einen Plan. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen spannende Einblicke in die mobile Zukunft der Fahrzeuglogistik.

Ihr
DI (FH) Robert Horvath, MBA
CFO
Andreas Sundl
COO



Einleitung des Nachhaltigkeits-Reporting-Teams

Bewusstsein schaffen heißt oft, sich einem Thema aktiv zu stellen. Daher freut es mich, Ihnen hiermit den erstmals nach GRI-Standards aufbereiteten Nachhaltigkeitsbericht der Hödlmayr International AG als konsequente Weiterentwicklung unserer bisherigen Arbeit in diesem Kontext präsentieren zu dürfen. Gleich zu Beginn bedanke ich mich beim gesamten Projektteam, bestehend aus internen RepräsentantInnen all unserer zentralen StakeholderInnen, für ihre Zeit, ihr Engagement und ihr Wirken. Gemeinsam ist es uns gelungen, konzernweit wichtige Erfahrungen zu bündeln und maßgebliche Strukturen im Sinne einer laufenden Verbesserung unserer Nachhaltigkeitskommunikation aufzubauen.

Bewusstsein schaffen heißt auch, die komplexen Herausforderungen klar vor Augen zu haben, realistisch zu sein, ohne dabei die Leidenschaft und den Anspruch auf Leistungsstärke und Kreativität zu verlieren. Denn Fakt ist, wir hinterlassen mit unserem Unterneh-

men einen nicht unwesentlichen CO₂¹ Fußabdruck, der lediglich mittel- bis langfristig zu eliminieren ist. Dass massentaugliche alternative Antriebe für LKW oder auch vermehrt zur Verfügung stehende Bahnstrecken eben nicht von heute auf morgen geschaffen werden können, zeigt Abhängigkeiten deutlich auf. Umso wichtiger ist es für uns, den Fortschritt in puncto Nachhaltigkeit bewusst voranzutreiben, aktiv mitzugestalten und für alle StakeholderInnen nachvollziehbar zu machen.

Bewusstsein schaffen heißt weiters, in Dialog zu treten, weshalb wir in einem nächsten Schritt die interne und externe Informations- und Kommunikationsoffensive zum Thema Nachhaltigkeit in Angriff nehmen und uns auf den Austausch mit Ihnen als StakeholderInnen und Stakeholder freuen.

Ihr

Prok. Mag. Markus Formann
Head of
Corporate Social Responsibility



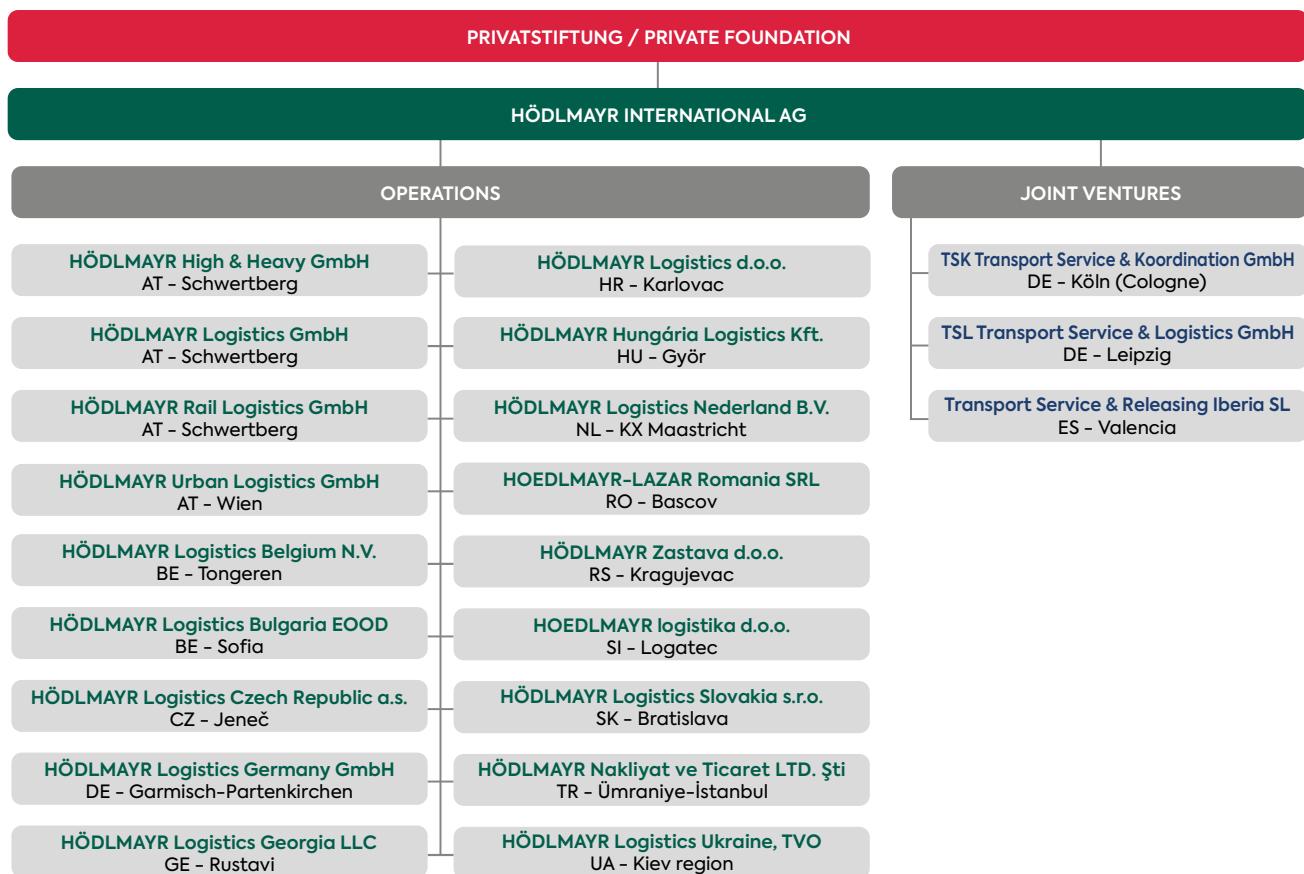
¹ Bei den in diesem Bericht ausgewiesenen CO₂-Emissionen handelt es sich um sogenannte CO₂-Äquivalente (CO₂e). Das heißt neben dem wichtigsten von Menschen verursachten Treibhausgas Kohlendioxid (CO₂) sind auch weitere Treibhausgase wie beispielsweise Methan oder Lachgas inkludiert.

Die Hödlmayr International AG

Automotive-Experte made in Mühlviertel

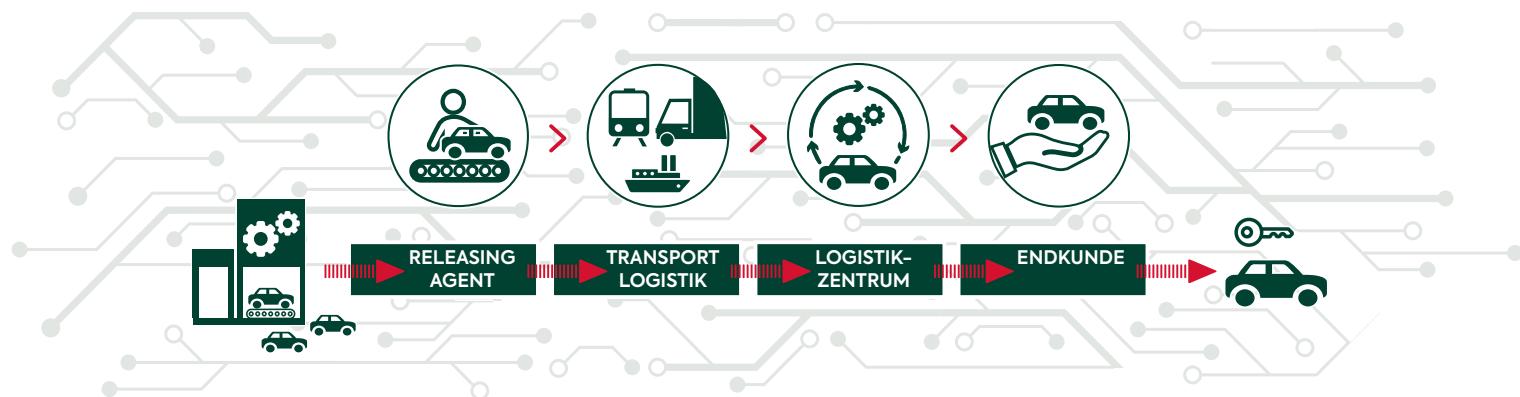
Die Hödlmayr International AG ist ein international tätiges, eigen tümer geführtes Familienunternehmen mit der Kernkompetenz „Fahrzeuglogistik“.

Vor 68 Jahren von Johann Hödlmayr gegründet, ist aktuell bereits die dritte Generation im Unternehmen tätig.



Das Unternehmen ist auf die gesamte Supply Chain – von der Übernahme der Fahrzeuge ab Werk oder Eingangshafen bis hin zur Anlieferung zum Fahrzeughändler oder Flottenbesitzer –

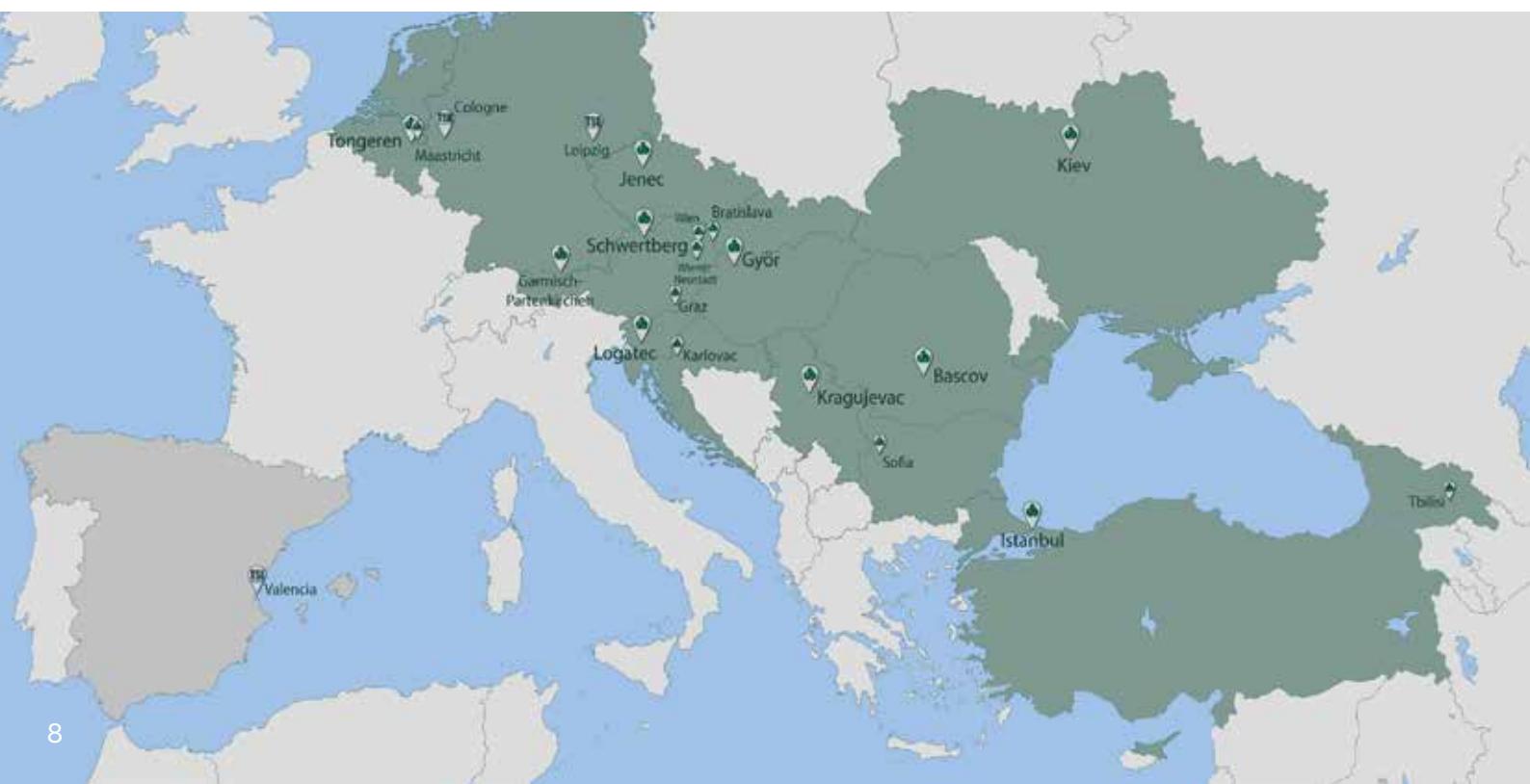
spezialisiert. Darüber hinaus bietet die Hödlmayr-Gruppe ihren Automotive-Kunden diverse Spezialleistungen zur „Veredelung“ von Fahrzeugen, beispielsweise Um- und Ausbauten.



Hödlmayr in 16 Ländern aktiv

Heute sind innerhalb der Unternehmensgruppe 1.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 16 Ländern im Einsatz. Der Hauptsitz der Zentrale ist in Schwerberg/Oberösterreich. Insgesamt verfügt die Gruppe über 600 Fahrzeugspezialtransporter, eigene Ganzzugkonzepte sowie eine Lagerfläche für 55.000 Fahrzeuge.

Jährlich werden ca. 1,7 Mio. Fahrzeuge ausgeliefert. In 6 Autofabriken ist Hödlmayr als Releasing Agent tätig und wickelt pro Jahr 555.000 Neufahrzeuge ab. Damit zählt Hödlmayr zu einem der bedeutendsten europäischen Player in der Automotive-Branche und erwirtschaftete 2021 einen Umsatz von 247 Mio. Euro.



Die Gesellschaften im Überblick

Die gesamte Hödlmayr-Gruppe verfügt über eine Vielzahl an Gesellschaften, die sich wie folgt darstellen.

Die Gesellschaften

Gesellschaft	Abk.	Sitz	Anteil	Obergesellschaft
Hödlmayr International AG	HIAG	Schwertberg, AT		Privatstiftung
Hödlmayr Logistics GmbH	HLA	Schwertberg, AT	99,97%	HIAG
Hödlmayr Logistics Germany GmbH	HLD	Garmisch-Partenkirchen, DE	100,00%	HIAG
Hödlmayr High & Heavy GmbH	HHH	Schwertberg, AT	100,00%	HIAG
Hödlmayr Rail Logistics GmbH	HRL	Schwertberg, AT	100,00%	HIAG
Hödlmayr Logistics Belgium N.V.	HLB	Tongeren, BE	100,00%	HIAG
Hödlmayr Logistics Nederland B.V.	HLN	Raamsdonksveer, NL	100,00%	HIAG
Hödlmayr Hungaria Logistics Kft.	HHL	Györ, HU	100,00%	HRL
Hödlmayr logistika d.o.o.	HLS	Logatec, SI	100,00%	HRL
Hödlmayr Logistics Czech Republic a.s.	HLC	Jenec, CZ	100,00%	HIAG
Hödlmayr Zastava d.o.o.	HZS	Kragujevac, RS	100,00%	HRL
Hödlmayr - Lazar Romania SRL	HLR	Bascov, RO	100,00%	HIAG
Hödlmayr Logistics Ukraine, TOV	HLU	Kiew, Ukraine	100,00%	HRL
Hödlmayr Development Ukraine	HDU	Kiew, Ukraine	100,00%	HLU
Hödlmayr Logistics Slovakia s.r.o.	HSK	Bratislava, SK	100,00%	HIAG
Hödlmayr Nakliyat ve Ticaret Ltd	HLT	Istanbul, TR	100,00%	HIAG
Hödlmayr Logistics Bulgaria EOOD	HBU	Sofia, BG	100,00%	HIAG
Hödlmayr Logistics Georgia LLC	HLG	Rustavi, GE	100,00%	HIAG
Hödlmayr Urban Logistics	HUL	Wien	100,00%	HLA

Die Gemeinschaftsunternehmen

Gesellschaft	Abk.	Sitz	Anteil	Obergesellschaft
Transport Service & Logistics GmbH	TSL	Leipzig, DE	50,00%	HIAG
Transport Service & Koordination GmbH	TSK	Köln, DE	50,00%	HIAG

Für Hödlmayr bedeutet Wachstum, die starke Marktposition in Europa zu erweitern und für die nächsten Generationen abzusichern. Mit dem eigens gegründeten Tochterunternehmen Hödlmayr Urban Logistics GmbH in Wien hat der Mühlviertler Automotive-

Experte im Jahr 2021 erneut den Ausbau innovativer Geschäftsfelder gestärkt. Im Fokus stehen hierbei innerstädtische Mobilitätskonzepte, Infrastruktur für alternative Antriebstechnologien sowie Spezialangebote für Carsharing- und Flottenanbieter.

,Drive profit with positive impact'

Brunhilde Schram
Nachhaltigkeitsexpertin

GRI 102-13

Engagement innerhalb der Branche

Als bedeutender europäischer Player sieht es die Hödlmayr-Gruppe als wichtige Aufgabe, sich innerhalb der Branche für hohe Standards einzusetzen und notwendige Verbesserungen aktiv mitzugestalten. Das Unternehmen ist daher nicht nur Gründungsmitglied der ECG (Association of European Vehicle Logistics) im Jahr 1997, sondern bringt sein Know-how auch seit Jahren aktiv in mehreren Arbeitsgruppen ein, beispielsweise in der Health & Safety Working Group. Zu den weiteren Themenschwerpunkten der ECG zählen Digitalisierung und Nachhaltigkeit.



Nachhaltigkeitsinitiativen und Ratings

Seit 2021 stellt sich die Hödlmayr International AG sowohl dem Nachhaltigkeitsrating von EcoVadis als auch dem der Initiative CDP (Carbon Disclosure Project).

Die Methodik von EcoVadis basiert auf internationalen Nachhaltigkeitsstandards, einschließlich der Global Reporting Initiative, des Global Compact der Vereinten Nationen und der ISO 26000, und deckt mehr als 200 Ausgabenkategorien ab. Die Scorecard veranschaulicht die Leistung anhand von 21 Indikatoren. Die EcoVadis-Ratings für Hödlmayr werden pro Niederlassung ausgestellt und liegen sowohl regional als auch branchenbezogen betrachtet über dem Durchschnitt.

Hinter der Initiative CDP steht wiederum eine unabhängige Non-Profit-Organisation, die Unternehmen jährlich in Bezug auf ihr Engagement für den Klima- und Umweltschutz bewertet. Das CDP-Reporting zählt mittlerweile zur gängigen Praxis für über 13.000 Unternehmen. Das Rating für Hödlmayr liegt aktuell im Score D, das entspricht dem Standard für Transportunternehmen.



Nachhaltigkeit bei Hödlmayr

Unsere Werte

Unverändert sind bis heute die Grundwerte des Unternehmens, die ausgehend von Schwertberg auch die internationalen Standorte prägen: Leidenschaft, Leistungsstärke und Kreativität.

*„Unser Anspruch lautet:
Wir wollen der Beste, nicht der
Größte sein. Und dass uns das
gelingt, dafür sorgen tagtäglich
unsere „people in logistics“, denn
ihre Arbeit und ihre Anregungen
sind der Garant dafür, dass wir
uns für den zukünftigen Erfolg
ständig weiterentwickeln.“*

CFO Robert Horvath

Unsere Grundsätze

Ganzheitliche Verankerung statt Silodenken

Eine einseitige Fixierung auf den Klimaschutz, ohne die wirtschaftlichen und sozialen Aspekte einzubeziehen, wird den Grundsätzen der Nachhaltigkeit, wie Hödlmayr sie versteht, nicht gerecht. Im Mittelpunkt steht die Zusammenführung aller in diesem Kontext relevanten Aspekte – Ökonomie, Ökologie sowie Soziales –, denn lediglich mit einer ganzheitlichen Betrachtungsweise ist nachhaltige Entwicklung möglich.



CSR als integraler Bestandteil des Kerngeschäfts

Die Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung richtet sich an den unternehmensspezifischen Merkmalen und deren Bedeutung für Umwelt und Gesellschaft aus. Ausgangs- und Bezugspunkt von wirksamer Nachhaltigkeit liegt bei Hödlmayr demnach ganz klar beim Kern-

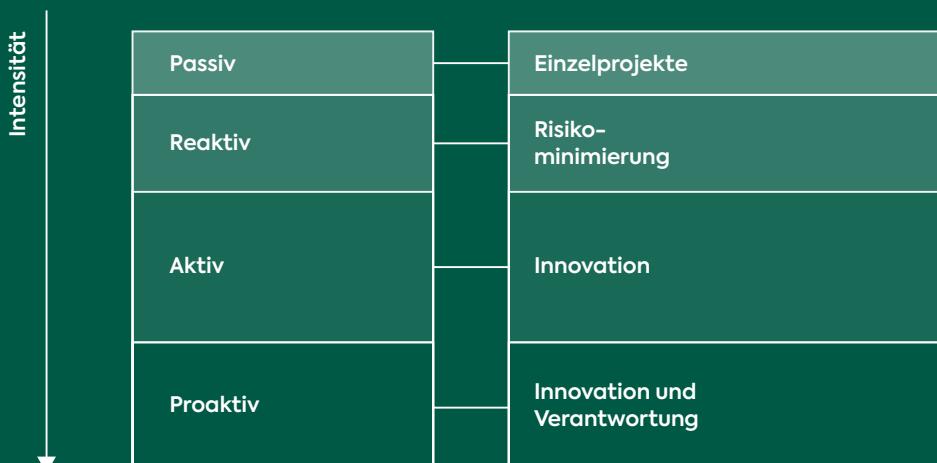
geschäft selbst, der perfekten automotiven Logistik. Konsequenterweise wird Corporate Social Responsibility (CSR) so zur unternehmensweiten Managementaufgabe, die auf einem integrierten Managementansatz fußt.



Proaktives Vorgehen und Fokus auf Engagement der StakeholderInnen

Die Hödlmayr International AG hat längst erkannt, dass CSR und Nachhaltigkeit große Chancen am Markt bieten. Neue Produkte, Technologien und Geschäftsfelder sind entstanden oder werden kontinuierlich umgesetzt. Nur aktiv zu sein,

reicht längst nicht aus. Der klare Anspruch der gesamten Unternehmensgruppe lautet: Gemeinsam mit den relevanten Anspruchsgruppen zukunftsfähige Formen des Wirtschaftens gestalten. Die Basis bilden enge Beziehungen sowie ein institutionalisierter Austausch mit den zentralen StakeholderInnen. Nur so wird eine proaktive Form der Innovation und Verantwortung geschaffen.



Unsere Standards und Verhaltensnormen

Die Geschäftstätigkeit von Hödlmayr ist geprägt von verantwortungsbewusstem Handeln und hohen ethischen Grundsätzen. Gesetze, Richtlinien und Verordnungen gelten hierbei als Mindeststandards. Bedingt durch die internationale Ausrichtung der Hödlmayr-Gruppe sind in diesem Kontext vielfältige gesellschaftliche, politische und juristische Rahmenbedingungen zu beachten.

Moralisch, ethisch und rechtlich einwandfreies Verhalten wird im gesamten Konzern vorausgesetzt – die genauen Vorgaben regeln der Hödlmayr-Verhaltenskodex sowie die Anti-Korruption-Richtlinie, die weit über etwaige Verpflichtungen hinaus gehen. Beide Richtlinien haben konzernweit Gültigkeit, gelten ausnahmslos für alle MitarbeiterInnen, werden regelmäßig aktualisiert und bei Verstoß entsprechend sanktioniert.

Dafür gibt es einen eigens definierten Compliance Officer, der für etwaige Fragen, die Kommunikation mit und die Schulung von MitarbeiterInnen, die laufende Aktualisierung der Richtlinien sowie das Berichtswesen an den Vorstand verantwortlich zeichnet.

Der Hödlmayr-Verhaltenskodex

Der Verhaltenskodex behandelt nachstehende Themenbereiche:

- » Einhaltung von Gesetzen und sonstigen Vorschriften
- » Fairer Wettbewerb
- » Geldwäsche
- » Einhaltung von Menschenrechten, Diskriminierungsverbot

- » Interessenskonflikte
- » Umgang mit Firmeninformationen/ geistigem Eigentum
- » Arbeitszeit und Arbeitszeitvergütung
- » Arbeitssicherheit
- » Umweltschutz
- » Datenschutz
- » Umgang mit Behörden

Die Hödlmayr Anti-Korruption-Richtlinie

Die Anti-Korruption-Richtlinie regelt nachstehende Themenbereiche:

- » Akzeptieren von Geschenken
- » Akzeptieren von Einladungen zu Geschäftsessen
- » Akzeptieren von Einladungen zu Veranstaltungen
- » Gewähren von Geschenken
- » Gewähren von Einladungen zu Geschäftsessen
- » Gewähren von Einladungen zu Veranstaltungen an GeschäftspartnerInnen
- » Gewähren von Geschenken und Einladungen an AmtsträgerInnen
- » Sponsoring und Spenden

Im Zuge der Einführung der ISO 45001 auf Konzernebene werden zudem regelmäßig Risikobewertungen durchgeführt und kontinuierlich entsprechende Strategien zur Risikominimierung abgeleitet. Auch die KundInnen können vor Ort am jeweiligen Standort Qualitätsaudits durchführen und machen davon auch Gebrauch. Etwaige Verbesserungsvorschläge werden geprüft und wenn möglich in der Folge umgesetzt.



Unsere Nachhaltigkeitsziele

Unser Ziel

Vermeiden – Reduzieren – Kompensieren

Unsere Hauptziele

-55 % (Vergleichsjahr 1990)

Wir reduzieren unsere spezifischen CO₂-Emissionen (CO₂/Fahrzeug) bis 2030 um 55 Prozent.

2030

Bis 2030 sind alle unsere Compounds CO₂ frei.

2040

Bis 2040 sind wir ein CO₂ neutrales Unternehmen.

2050

Bis 2050 sind wir ein CO₂ freies Unternehmen.

Unsere Subziele

2030

Wir verdoppeln unseren Bahn-Anteil bis 2030.

14 %

Wir reduzieren unseren Leerkilometer-Anteil auf 14 Prozent bis 2030.

31 Liter

Bis 2030 senken wir unseren Dieselverbrauch auf 31 Liter/100 Kilometer.

10 %

Bis 2030 liegt der Anteil unserer Lkw mit Antrieb aus erneuerbaren Energiequellen bei 10 Prozent.

90 %

Bis 2040 liegt der Anteil unserer Lkw mit Antrieb aus erneuerbaren Energiequellen bei 90 Prozent.

Der Weg zum Nachhaltigkeitsbericht

Unser Vorgehen

Beim vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht handelt es sich um einen nicht-finanziellen Bericht, der sich an alle Anspruchsgruppen der gesamten Hödlmayr-Unternehmensgruppe richtet. Er umfasst die Geschäftstätigkeiten vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 und soll alle zwei Jahre bzw. gemäß gesetzlichen Vorgaben aktualisiert werden.

Der Hödlmayr-Nachhaltigkeitsbericht 2021 wurde erstmals in Übereinstimmung mit den Standards der Global Reporting Initiative (GRI), Option „Kern“, verfasst und stellt die konsequente Weiterentwicklung der bisherigen Nachhaltigkeitsberichterstattung von 2020 dar. Ein detaillierter GRI-Index findet sich im Anhang des Berichtes ab S.43. Zum aktuellen Zeitpunkt wird von einer externen Prüfung des Berichtes abgesehen.

Themenschwerpunkte 2021

In Hinblick auf den Hödlmayr-Grundsatz „CSR als integraler Bestandteil des Kerngeschäfts“ fokussiert der aktuelle

Nachhaltigkeitsbericht vermehrt auf die Klimaschutzziele und widmet den Themenbereichen „Emissionen“ und „Energie“ einen besonderen Schwerpunkt.

Nachhaltigkeitsteam formiert sich

Zur bestmöglichen Zielerreichung wurde eine eigene interne Arbeitsgruppe etabliert, die wiederum alle maßgeblichen Hödlmayr-Stakeholdergruppen – sowohl national als auch international – repräsentiert. In einer weiteren Sub-Kerngruppe wird nun der Kommunikationsfahrplan für einen nachhaltigen Dialog mit den relevanten Austauschgruppen erstellt.

Im Zuge des Erarbeitungsprozesses wurden wichtige Erkenntnisse in Bezug auf etwaige konzernweite Optimierungspotenziale gesammelt. Dies impliziert vordergründig die Erfassung maßgeblicher Kennzahlen für den Bericht.



Unsere StakeholderInnen

Die Hödlmayr-Nachhaltigkeitsstrategie fußt auf den ambitionierten Zielen des “Green Deals” der EU und berücksichtigt die Anforderungen maßgeblicher StakeholderInnen. Dank laufender intensiver Gespräche ist es möglich, sämtliche Nachhaltigkeitsinitiativen auf die Bedürfnisse und Erwartungen ebendieser auszurichten.

Die exakte Definition der internen und externen Anspruchsgruppen sowie deren Einfluss auf und Anforderungen an das Unternehmen erfolgte durch das bereits

erwähnte, eigens formierte Nachhaltigkeitsteam im Rahmen extern angeleiteter Workshops. Die hier abgebildete Stakeholdermatrix spiegelt diese Ergebnisse kompakt wider und ebnet den Weg für einen nachhaltigen Dialog.

Auch die daraus abgeleiteten Chancen und Risiken, die sich aus diesen Herausforderungen ergeben, wurden in einem weiteren Schritt diskutiert, abgeschätzt, dokumentiert und in die nachfolgende Wesentlichkeitsmatrix integriert.

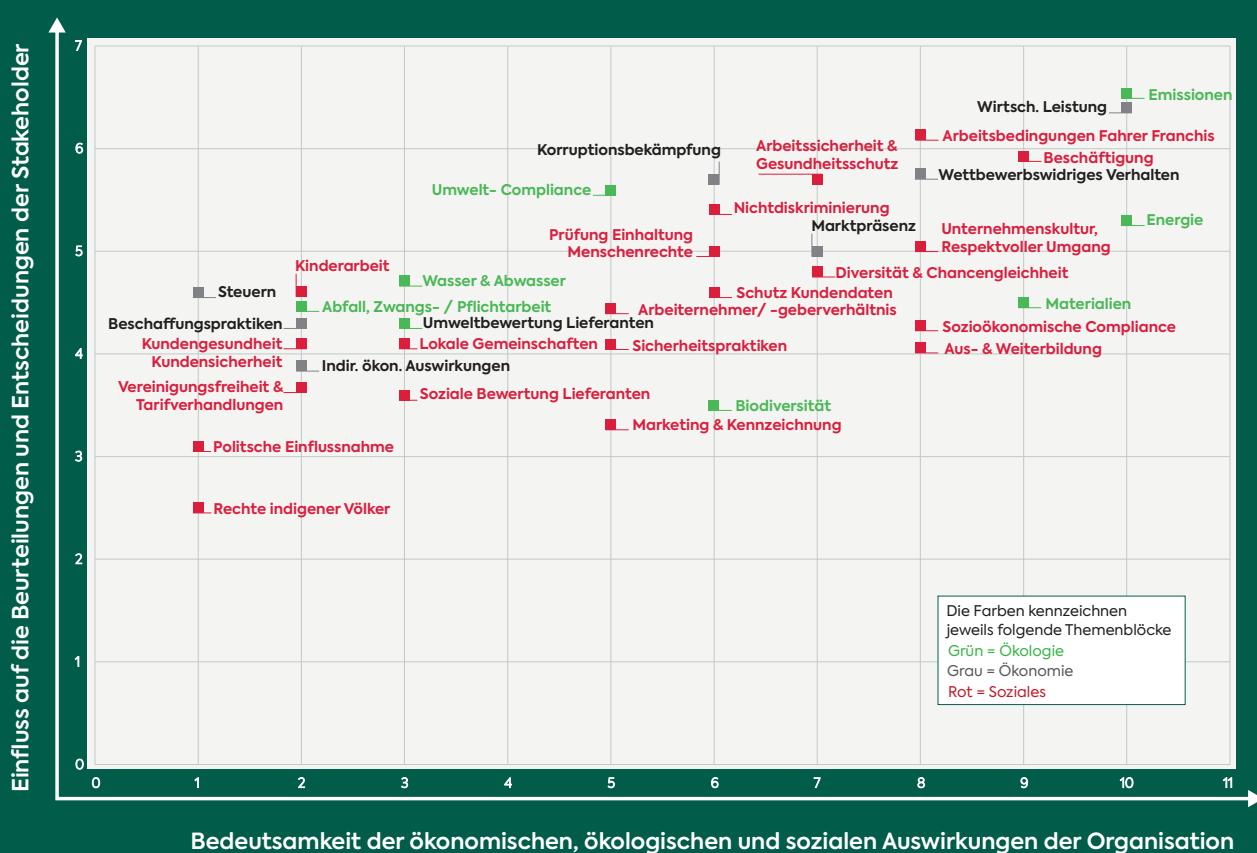


Unsere Themen

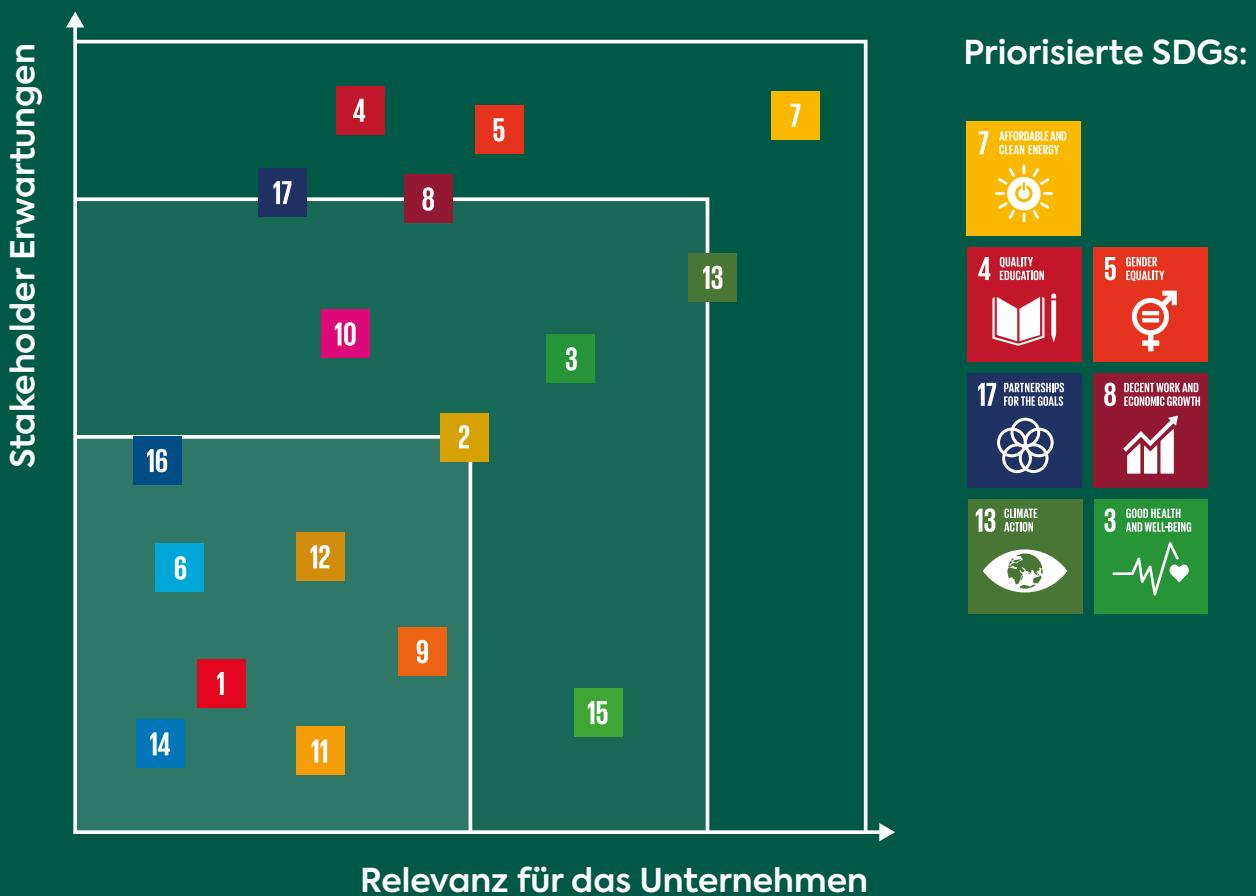
In weiteren Workshops wurde die Wesentlichkeitsanalyse und somit die zentralen Handlungsfelder der Hödlmayr-Gruppe in puncto Nachhaltigkeit erarbeitet.

Mithilfe verschiedener methodischer Vorgehensweisen wie der Wesentlichkeitsanalyse nach GRI-Standards sowie dem SDG-Mapping, siehe nachste-

hende Grafiken, wurde die Wesentlichkeit aus verschiedenen Perspektiven beurteilt und es wurden schließlich 12 zentrale Themen für die Hödlmayr-Unternehmensgruppe identifiziert. Parallel dazu wird der direkte Zusammenhang zwischen den wesentlichen Themenfeldern und den Sustainable Development Goals (SDGs) deutlich, siehe Grafik unten.



Bedeutsamkeit der ökonomischen, ökologischen und sozialen Auswirkungen der Organisation



<ul style="list-style-type: none"> • Materialien • Energie • Emissionen 	7 AFFORDABLE AND CLEAN ENERGY 	13 CLIMATE ACTION 	17 PARTNERSHIPS FOR THE GOALS
<ul style="list-style-type: none"> • Wirtsch. Leistung • Wettbewerbswidriges Verhalten 	8 DECENT WORK AND ECONOMIC GROWTH 		
<ul style="list-style-type: none"> • Beschäftigung • Arbeitssicherheit & Gesundheitsschutz • Aus- & Weiterbildung • Diversität und Chancengleichheit • Unternehmenskultur + respektvoller Umgang • Arbeitsbedingungen Fahrer/ Franchise 	3 GOOD HEALTH AND WELL-BEING 	4 QUALITY EDUCATION 	5 GENDER EQUALITY

Klima und Ressourcen schützen



Die Hödlmayr International AG ist sich ihrer Verantwortung für den Klimaschutz bewusst. Die meisten CO₂-Emissionen in der Fahrzeuglogistik entstehen durch den hohen Energie- und Ressourcenbedarf. Das oberste Ziel heißt demnach: Deutliche und kontinuierliche Reduktion der Treibhausgas-Emissionen.

Um das Engagement, die vielen Projekte und Initiativen sowie konkrete Berechnungen transparent zusammenzufassen, widmet sich das folgende Kapitel diesem Schwerpunktthema.

Unsere Hauptziele

-55 % (Vergleichsjahr 1990)

Wir reduzieren unsere spezifischen CO₂-Emissionen (CO₂/Fahrzeug) bis 2030 um 55 Prozent.

2030

Bis 2030 sind alle unsere Compounds CO₂ frei.

2040

Bis 2040 sind wir ein CO₂ neutrales Unternehmen.

2050

Bis 2050 sind wir ein CO₂ freies Unternehmen.



Die Fakten – die Herausforderungen

Eingesetzte Materialien

Aktuell bestehen über 90 Prozent der Hödlmayr-Flotte aus modernen Euro-6-LKW. Neu angeschafft werden ausschließlich LKW dieser Abgasnorm, auch an jenen Auslandsstandorten, an denen diese nicht verpflichtend ist. Somit setzen alle LKW in der Hödlmayr-Gruppe AdBlue zur Reduktion von Stickoxiden (bodennahes Ozon, pflanzenschädigend) ein, wodurch deren Emissionen um bis zu 90 Prozent reduziert werden können.

Bei den innerhalb der Hödlmayr-Gruppe verwendeten Reifen handelt es sich um rollwiderstands- und geräuschoptimierte Modelle, was sich wiederum positiv auf den Energieeinsatz bzw. die Emissionen auswirkt. Weiters festzuhalten ist der Anteil von Naturkautschuk.

Ab 2022 werden für die Antriebsachse der LKW bevorzugt runderneuerte Reifen beschafft.

In Hinblick auf die verwendeten Schmiermittel wird bei Hödlmayr ausschließlich auf synthetisch hergestellte Produkte gesetzt.

Die transportierten Fahrzeuge werden von Seiten des Unternehmens mit keinerlei Verpackung versehen. In seltenen Fällen sind an den Fahrzeugen ab Werk Schutzfolien oder „Full Body Cover“ angebracht. Werden diese entfernt, erfolgt anschließend die fachgerechte Entsorgung – sie sind demnach in der Fußabdruckberechnung enthalten. Etwaige Entsorgungsnachweise werden auf Kundenwunsch vorgelegt.

Eingesetzte nicht erneuerbare Materialien:

Reifen (großteils nicht erneuerbar)	207 Tonnen
Schmiermittel	38 Tonnen
AdBlue	623.011 Liter

Eingesetzte erneuerbare Materialien:

Naturkautschukanteil an Reifen	98 Tonnen
--------------------------------	-----------



Diese Tabelle zeigt die eingesetzten Kältemittel sowie die Nachfüllmengen 2021.

Bis auf R22 ist keines mit ozonabbauenden Eigenschaften im Einsatz.

Eingesetzte Kältemittel	Nachfüllmenge	kg CO ₂	Ozon-Abbaupotenzial ²
R410A	17,00	35.496,00	0
R32	4,00	2.700,00	0
HFC-32	7,00	4.725,00	0
HFC-134a	4,00	5.720,00	0
R407C	5,58	9.898,92	0
HCFC-22/R22	6,63	12.000,30	0,055
R1234yf	8,00	8,00	0
R134a	45,00	64.350,00	0
R41	7,00	644,00	0
HFC-143a	5,00	22.350,00	0

² ODP – Ozone Depletion Potential (Ozonabbaupotenzial) – ist ein einheitenloser Wert und ermöglicht die Darstellung des Umweltschädigungs-potenzials von Kältemitteln in Relation zu einem Referenzstoff. Der Referenzstoff ist das Kältemittel R11 mit dem ODP-Wert von 1 (100 %).

GRI 302-1, 302-2, 302-3, 305-1, 305-2, 305-3, 305-4, 305-5, 305-6, 305-7

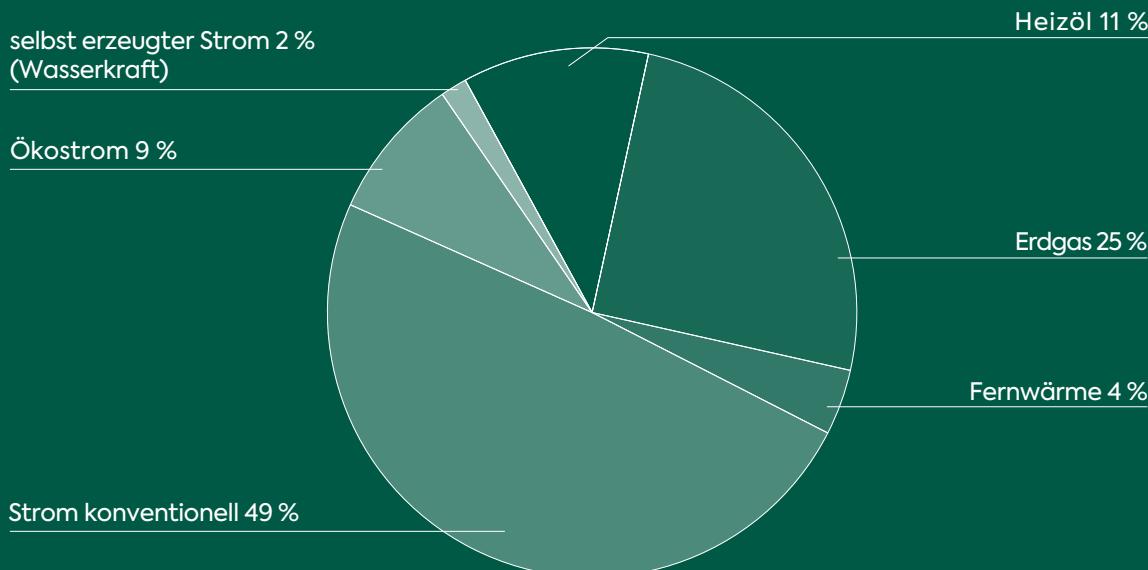
Eingesetzte Energie, Energieverbrauch

Die Hödlmayr-Gruppe verfügt über Standorte in 16 Ländern. Mit 600 Fahrzeugspezialtransportern werden jährlich ca. 1,7 Mio. Fahrzeuge ausgeliefert. Dem Aspekt „Energie- und Ressourcenbedarf“,

im Speziellen dem Energieeinsatz in Form von fossilen Brennstoffen (hauptsächlich Diesel), wird auf den folgenden Seiten ein besonderes Augenmerk geschenkt.

Energieträger	Verbrauch in kWh
Heizöl	2.545.401
Erdgas	5.612.789
Fernwärme	897.750
Stromverbrauch gesamt	13.316.311
Davon Strom konventionell	10.996.221
Davon Ökostrom	1.958.090
Davon Eigenerzeugung Wasserkraft	571.011
• Eigenverbrauch Wasserkraft	362.000
• Verkauf Wasserkraft	209.011
Gesamtenergieverbrauch nicht erneuerbar	20.052.162
Gesamtenergieverbrauch erneuerbar	2.320.090
Summe	22.372.252

Energieverbrauch 2021 (ohne Diesel) in kWh



Energieverbrauch pro transportiertes Fahrzeug

Im Jahr 2021 wurden exakt 1.550.124 Fahrzeuge transportiert, davon lassen

sich die folgenden spezifischen Energieverbräuche ableiten:

spezifischer Energieverbrauch

Energieverbrauch pro transportiertes Fahrzeug (bezogen auf Gesamtenergieverbrauch ohne Diesel)	14,4 kWh/Fahrzeug
Dieselverbrauch pro transportiertes Fahrzeug	176,2 kWh/Fahrzeug
Gesamtenergieverbrauch pro transportiertes Fahrzeug	190,7 kWh/Fahrzeug



Fußabdruck extern berechnet

Bereits zum zweiten Mal wurde für das gesamte Unternehmen der sogenannte „CCFP – Corporate Carbon Footprint“ berechnet. Da sich das Unternehmen jedoch für eine Erweiterung der Bilanzgrenzen entschieden hat, ist die Vergleichbarkeit der beiden Berichte, wie oben bereits erwähnt, nur bedingt gegeben.

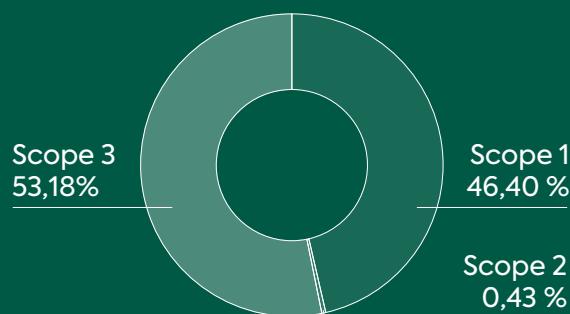
Der jährlich extern berechnete und entsprechend geprüfte Fußabdruck hat das Ziel, die Transparenz zu erhöhen, Bewusstsein zu schaffen, Fakten zu bündeln, Trends und Potenziale zu erkennen und natürlich die Motivation zu steigern. Die Erhebung erfolgt hierbei gemäß den Vorgaben des Greenhouse Gas (GHG) Protocols. Analog zum Nachhaltigkeitsbericht beziehen sich die Angaben des CCFP auf das Jahr 2021 und berücksichtigen alle operativen Standorte.

Miteinbezogen wurden sämtliche relevanten Treibhausgase, für die Ermittlung der CO₂-Äquivalente wurden Emissionsfaktoren des österreichischen Umweltbundesamtes, der DEFRA (Department for Environment, Food and Rural Affairs) sowie die Angaben der Energieversorger herangezogen.

Als Basis für die Berechnung der unternehmensbezogenen Treibhausgasemissionen wurden die drei Emissions-Kategorien nach dem GHG Protocol herangezogen. Diese Geltungsbereiche werden als „Scopes“ bezeichnet. Der Energieverbrauch außerhalb der Organisation wurde indirekt über die Upstream- und Downstream-Kategorien als Scope-3-Emissionen dargestellt – siehe nachfolgende Abschnitte/Grafiken.

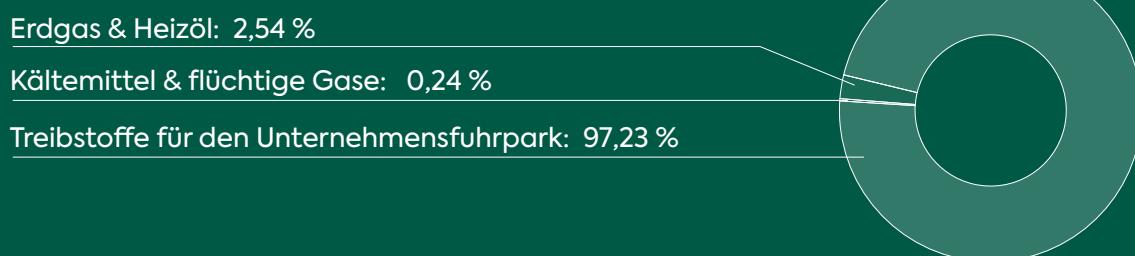
Scope 1	Brennstoffe (Erdgas & Heizöl)
Scope 1	Kältemittel (Nachfüllungen)
Scope 1	Unternehmensfuhrpark (Treibstoffe)
Scope 2	Elektrische Energie
Scope 2	Fernwärme
Scope 3	Dienstreisen (Flüge)
Scope 3	Transporte durch externe Dienstleister (LKW- und Zugtransporte)
Scope 3	Abfall
Scope 3	Sonstige wesentliche Emissionen durch Vorkette (Reifenersatz, Schmiermittelverbrauch, AdBlue-Verbrauch, Anteil an der Fahrzeugherstellung)
Scope 3	Indirekte Emissionen durch Energieverbrauch in Scopes 1 und 2

CO₂ Emissionen nach Scopes



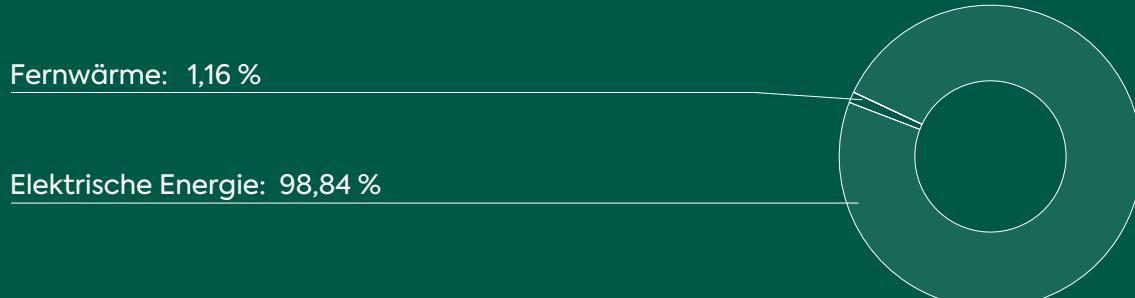
Scope	Emissionsquelle	CO ₂ [t]	Anteil an den Gesamtemissionen [%]
Scope 1	Erdgas & Heizöl	1.687,80	1,18 %
	Kältemittel & flüchtige Gase	157,89	0,11 %
	Treibstoffe für Fuhrpark	64.684,55	45,11 %
	Summe Scope 1	66.530,24	46,40 %

CO₂ Emissionen Scope 1



Scope	Emissionsquelle	CO ₂ [t]	Anteil an den Gesamtemissionen [%]
Scope 2	Elektrische Energie	604,79	0,42 %
	Fernwärme	7,11	0,00 %
	Summe Scope 2	611,90	0,43 %

CO₂ Emissionen Scope 2



Scope	Emissionsquelle	CO ₂ [t]	Anteil an den Gesamtemissionen [%]
Scope 3	Dienstreisen (Flüge)	161,70	0,11 %
	Abfall	27,62	0,02 %
	Transporte externe Dienstleister	55.040,76	38,39 %
	Sonstige wesentliche Emissionen	4.885,77	3,41 %
	Indirekte Emissionen	16.126,84	11,25 %
	Summe Scope 3	76.242,69	53,17 %

CO₂ Emissionen Scope 3

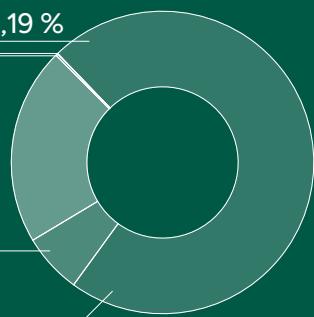
Transporte durch externe Dienstleister (LKW- und Zugtransporte): 72,19 %

Abfall: 0,04 %

Dienstreisen (Flüge): 0,21%

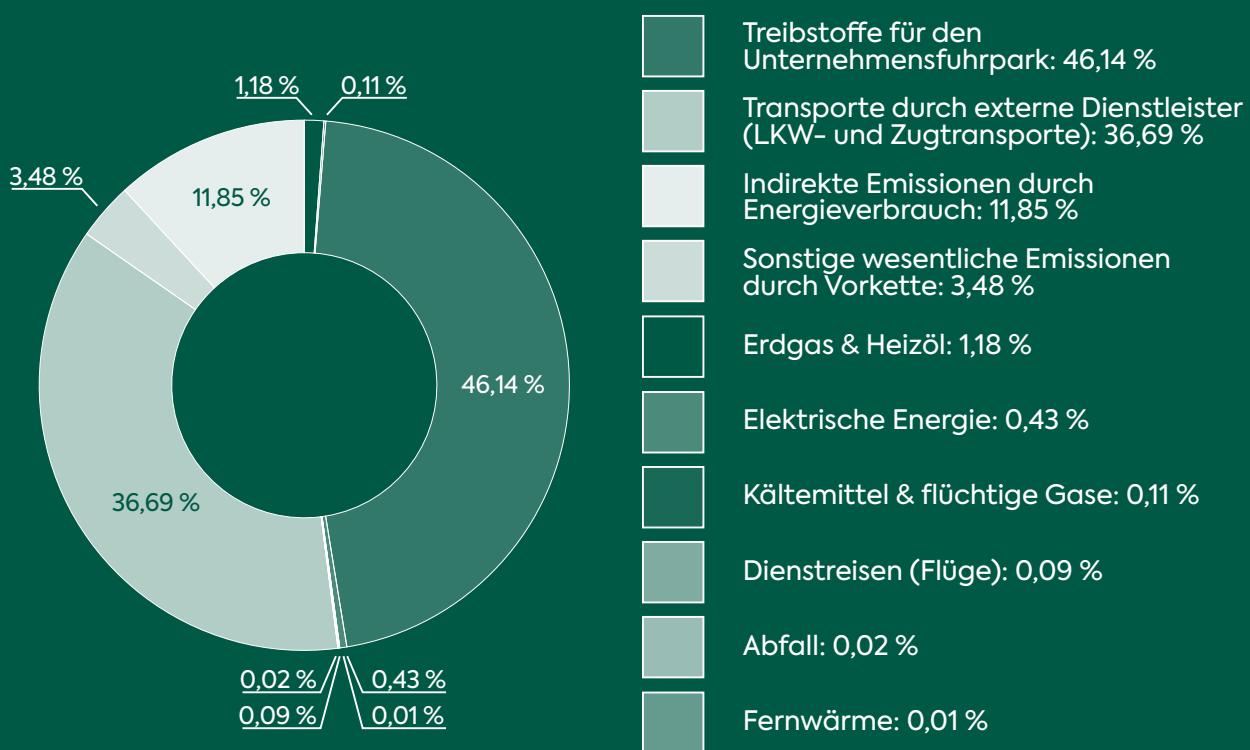
Indirekte Emissionen durch Energieverbrauch: 21,15 %

Sonstige wesentliche Emissionen durch Vorkette: 6,41 %



HÖDLMAYR

CO₂ Emissionen je Bereich



Bei einem Gesamtwert von emittierten 143.384,83 Tonnen CO₂ ergibt sich ein spezifischer Emissionswert von 92,5 Kilogramm CO₂ pro transportiertes Fahrzeug.

Da sich das Unternehmen 2021 für eine Erweiterung der Bilanzgrenzen

entschieden hat, ist die Vergleichbarkeit mit Werten aus Vorperioden nur bedingt gegeben.

Bei gleichen Bilanzgrenzen zeigt sich eine Reduktion der Kennzahl Kilogramm CO₂/Fahrzeug um 0,19 Prozent.



Unser Bestreben – unsere Aktivitäten

Unser Bestreben

Möglichst emissionsarmer Autotransport

» Um den Fahrzeugtransport in seiner momentanen Ausprägung möglichst emissionsarm zu halten, setzt die Hödlmayr International AG auf das Zusammenspiel vieler unterschiedlicher Maßnahmen.

Wasserstoff statt Diesel

» Hödlmayr plant, innerhalb der nächsten Jahre die LKW- mit Wasserstoff-Brennstoffzellen zu betreiben. Das Investitionsvolumen für diese Fahrzeuge, die rund doppelt so teuer wie die derzeit verwendeten fossil betriebenen sind, beläuft sich auf mehrere Millionen Euro.

Invest in Platooning

» Als Fahrzeuglogistiker ist es Hödlmayr seit vielen Jahren ein großes Anliegen, die Reduktion von Treibstoff und Kohlenstoffdioxid laufend und vor allem aktiv voranzutreiben. Der Windschatten-Effekt beim Platooning bietet hier großes Potenzial.

Bahnausbau im Fokus

» Logistiklösungen, die einerseits einen reibungslosen Transfer sichern und andererseits den Klimazielen gerecht werden, stehen bei Hödlmayr seit jeher im Fokus. Deshalb investiert die Hödlmayr-Gruppe kontinuierlich in den Schienenverkehr. Gebündelt wird dieses Wissen im Hödlmayr-Tochterunternehmen Rail Logistics GmbH, das 2016 eigens dafür gegründet wurde.

Invest in Photovoltaik und thermische Sanierung

» Mit Photovoltaikanlagen – 2021 beispielsweise am Headquarter in Schwertberg – sowie der laufenden thermischen Sanierung sämtlicher Bürostandorte setzt Hödlmayr weitere wichtige Impulse in puncto Verbesserung der Ökobilanz.

Unsere Aktivitäten

» Modernste Motorentechnologie, Track- &-Trace-Systeme, optimaler Reifendruck, Ladefaktoroptimierungen, regelmäßige Eco-Trainings für die Fahrer sowie eine durchdachte Intralogistik sind elementare Bausteine, um den Fahrzeugtransport in seiner momentanen Ausprägung möglichst emissionsarm zu halten.

So kommt etwa der Routenoptimierung eine große Bedeutung zu, weshalb Hödlmayr in eines der modernsten Telematik-Systeme seiner Art investierte. Der größte Vorteil dieses Telematik-Systems liegt ohne Zweifel im Realtime Reporting. Das heißt, die Telemetriedaten werden nicht nur unmittelbar verarbeitet, sondern stehen auch zeitgleich zur Verfügung. Mit anderen Worten, der Fahrer erhält schon während der Fahrt wertvolle Informationen über die Wirtschaftlichkeit seines Fahrverhaltens und kann im Bedarfsfall sofort Korrekturen einleiten. Außerdem können Umweg- bzw. Leerkilometer auf ein absolutes Minimum reduziert werden.

In Hinblick auf optimale Verkehrs- und Logistikflüsse setzt Hödlmayr auf ein eigenentwickeltes Dispositionssystem mit dem Namen TIS – Transport Information System. Das Programm wurde speziell auf die individuellen Besonderheiten und Bedürfnisse der Fahrzeuglogistik zugeschnitten. Oberstes Ziel lautet auch hier: Leerstrecken vermeiden.

» Gemeinsam mit einem großen Mineralölkonzern arbeitet Hödlmayr daran, grünen Wasserstoff als Kraftstoff für die kommerzielle Elektromobilität im Schwerverkehr einzusetzen. Das gebündelte Know-how soll wiederum in umfassende konkrete Testreihen fließen.

» Als multimodaler Fahrzeuglogistikspezialist verbindet und optimiert Hödlmayr die Nutzung aller Transportmittel.

Die Unternehmensgruppe verfügt über 20 Ganzzugsysteme, an acht Standorten gibt es eigene Bahnanschlüsse. Es gilt mit innovativen Bahn-Rundlauf-Konzepten die KundInnen vom Mehrwert der Schiene zu überzeugen.

» Um frühzeitig maßgebliche Entwicklungen mitbeeinflussen zu können, ist die Hödlmayr International AG mit 15 Prozent an der Digitrans GmbH beteiligt. Dabei handelt es sich um eine Forschungsgesellschaft mit Sitz in Linz. Ein konkretes Projekt beschäftigt sich mit dem LKW-Platooning. Dabei werden zwei oder mehrere Lastkraftwagen über eine „elektronische Deichsel“ verbunden. Mit dieser neuen Technologie werden Treibstoffeinsparungen von bis zu 15 Prozent möglich. Dies wurde in umfangreichen Windkanalsimulationen errechnet. Ein neuerlicher Meilenstein wird voraussichtlich 2022 mit dem realen Testbetrieb eines autonomen LKWs gesetzt.

» 2021 wurden am Headquarter-Gelände in Schwertberg 3.888 Solarpanele installiert, die sich auf den Dächern mehrerer Hödlmayr-Gebäude auf einer Gesamtfläche von 10.000 m² erstrecken. In der ersten Ausbaustufe soll die Solaranlage 1.500 Megawattstunden grünen Strom pro Jahr erzeugen, das ist umgerechnet der jährliche Bedarf von ca. 460 Haushalten. Durch die Nutzung der Sonnenenergie können rund 1.000 Tonnen CO₂ jährlich eingespart werden. Die Überprüfung weiterer relevanter Standorte läuft. Im nächsten Schritt wird eine Studie zur Umsetzbarkeit beauftragt.

Neben der Photovoltaik-Anlage verfügt die Hödlmayr-Gruppe am Standort Schwerberg außerdem über zwei Wasserkraftwerke sowie 20 Ladestationen für Elektroautos. Auch die belgische Tochterfirma in Tongeren

hat bereits seit vielen Jahren eine Solaranlage installiert und versorgt damit 1.200 Haushalte.

Unser Appell

» Bestehendes zu perfektionieren, setzt in vielen Fällen die Kundenakzeptanz voraus. Hier sei das Beispiel „Erhöhung Ladefaktor und Umwegkilometer“ erwähnt, da Komplettladungen mitunter längere Laufzeiten zur Folge haben.

» Die Mobilitätslösung ausschließlich auf die Elektromobilität zu fokussieren, greift aus unserer heutigen Sicht zu kurz. Im LKW-Bereich gilt momentan der Wasserstoff als zukunftsträchtigste Variante. Entsprechende Förderungen sind demnach auch in diesem Kontext unerlässlich. Zudem wird aus heutiger Sicht das Angebot an Fahrzeugen mit Brennstoffzellen-Technik mittelfristig nur sehr beschränkt bleiben. Hier ist man von den Herstellern abhängig.

» Voraussetzung für eine verstärkte Verlagerung von der Straße auf die Schiene ist eine leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur. Hier sieht Hödlmayr noch gravierenden Nachholbedarf und hofft auf die entsprechende Unterstützung seitens der Politik.





Wirtschaftlich wachsen, nachhaltig wirken



Wachstum bedeutet für Hödlmayr vor allem qualitatives Wachstum bei gleichzeitig effizienter Nutzung und intelligenter Vernetzung aller Verkehrsträger. Diese Grundsätze leiten und prägen das Handeln aller Hödlmayr-MitarbeiterInnen

und tragen zu einer ständigen Verbesserung der Qualitäts- und Umweltstandards der Gruppe bei. In den nachfolgenden Abschnitten wird näher darauf eingegangen.

Die Fakten – die Herausforderungen

Wirtschaftswachstum

GRI 201-1

Auch Hödlmayr wurde durch die Corona-Pandemie getroffen. Allein 2020 verzeichnete der europäische Automarkt ein Minus von 24 Prozent. Die Folgen für die Lieferketten waren auch 2021 deutlich spürbar. Weiters erschwerend wirkte sich die Halbleiterkrise aus, die teilweise völlige Stillstände in den Werken verursachte. Insgesamt kam es trotz hoher Nachfrage zu starken Produktionsrückgängen und

demzufolge zu geringeren Transportvolumen. Dies führte 2021 zu folgendem Jahresergebnis (siehe Tabelle unten).

Doch Hödlmayr hat bereits mehrmals bewiesen, dass große Krisen erfolgreich überwunden werden können – wie die Beispiele des Jahrhundert-Hochwassers 2002 am Standort Schwertberg oder der Finanzkrise 2009 zeigen.

Konzern-Bilanz (in TEUR)	2020	2021
Einnahmen	238.588	242.403
Betriebskosten	175.260	176.723
Löhne/Gehälter/Soz.-Leistungen	60.953	67.727
Zahlungen an Kapitalgeber	0	0
Zahlungen an öffentl. Stellen	1.575	1.051
Investitionen in das Gemeinwesen	0	0
Ergebnis nach Steuern	800	-3.098
Eigenkapital	40.683	37.541
Bilanzsumme	120.733	121.786

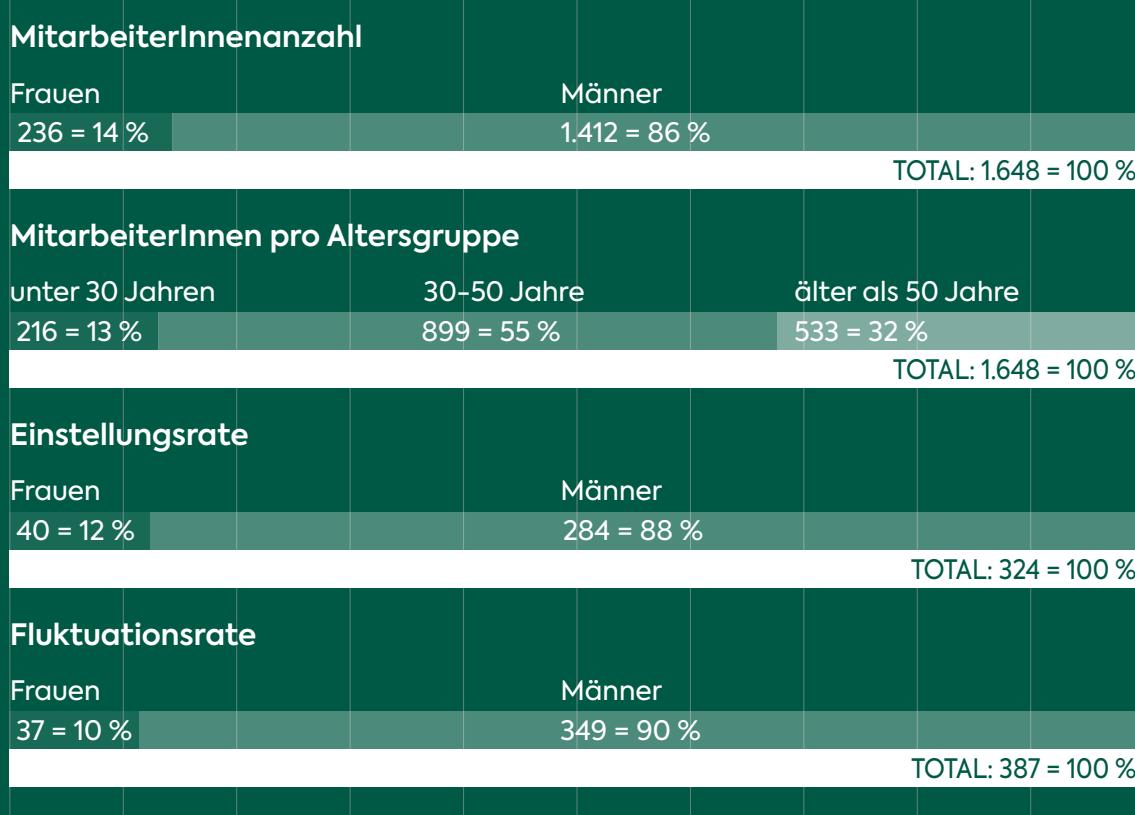


Menschenwürdige Arbeit

Bei Hödlmayr arbeiten MitdenkerInnen, AnpackerInnen und AufsteigerInnen.

Die rund 1.600 „people in logistics“ haben sich für Abwechslung und Herausforderungen und gegen Trott und Routine entschieden. Oder anders formuliert, sie alle eint die grundsätzliche Bereitschaft die berühmte Extra-Meile zu gehen.

Wichtig zu erwähnen ist hierbei, dass 50 Prozent der Hödlmayr-MitarbeiterInnen die Berufsgruppe „FahrerInnen“ abbilden. 2021 waren in der Hödlmayr-Unternehmensgruppe 828 FahrerInnen tätig, weitere 58 waren via Franchise-Unternehmen für den Konzern aktiv. Somit sind mehr als die Hälfte der insgesamt rund 1.600 MitarbeiterInnen täglich „on the road“.



Unser Bestreben

Wirtschaftswachstum

Weitblick als oberste Prämisse

Agilität, Schnelligkeit und Gemeinschaftssinn haben Hödlmayr bereits durch mehrere große Krisen gebracht. Das heißt, die Verantwortlichen agieren entschlossen und mit einem sehr

klaren Fokus auf mittel- und langfristige Themen, um den Wettbewerbsvorteil weiter voranzutreiben. Neue Märkte, Investitionen und Innovationen sind demnach aktuell wie nie zuvor.

Menschenwürdige Arbeit

Benefits für Generationen

Die Zufriedenheit der MitarbeiterInnen ist Voraussetzung, um diese dauerhaft im Unternehmen halten zu können. Hödlmayr bietet demnach neben allgemeinen

Benefits auch jeweils auf die Generationen abgestimmte, spezifische Mehrleistungen.

GRI 401-2



Unsere Aktivitäten

- » Allgemeine Benefits für MitarbeiterInnen – standortspezifische Unterschiede möglich
 - » Betriebskantine mit Stützung durch das Unternehmen
 - » Frisches Obst
 - » MOVE – Vorschläge einbringen, Prämien kassieren
 - » Teambuilding-Aktivitäten
 - » Betriebsärztin
 - » Flexible Arbeitszeiten
 - » Vergünstigte Werkstattleistungen für MitarbeiterInnen
 - » Gleitzeit
 - » Homeoffice
 - » Individuelle Weiterbildungs-/ Weiterentwicklungsmöglichkeiten
 - » Aufstiegsmöglichkeiten

- » Internationales Arbeitsumfeld
- » Strukturiertes Onboarding mit Kennenlernen der verschiedenen Arbeitsbereiche
- » Regelmäßige strukturierte MitarbeiterInnengespräche
- » **Lehrlinge**
 - » Prämien für Berufsschulzeugnisse
 - » Job-Rotation für kaufmännische Lehrlinge
- » **Berufserfahrene, FachexpertInnen & Führungskräfte**
 - » Jährliches 2nd-Level-Management-training
 - » Mentoring
 - » Firmenfahrzeuge je nach Position





Arbeitswelt verbessern

Innovation setzt Wissen und Erfahrung voraus und so gestalten seit Jahrzehnten die MitarbeiterInnen den Erfolg des Unternehmens aktiv mit. Rund 1.600 „people in logistics“ in 16 Ländern prägen die Kraft und Vielfalt der Hödlmayr-Gruppe. Demnach gilt es, ein wertschätzendes Arbeitsumfeld zu schaffen, das von Stabilität, Innovation sowie internationaler Vernetzung und Diversität geprägt ist.

Anti-Diskriminierung, Transparenz, Schutz und das Wohl stehen bei Hödlmayr konsequent an oberster Stelle. Die Gestaltung der Arbeitswelt für Generationen und Maßnahmen zur Förderung der individuellen Entwicklung wie auch der Gesundheit sind bei Hödlmayr weitere zentrale Elemente nachhaltigen Handelns, denen wir uns auf den nächsten Seiten intensiver widmen möchten.

Die Fakten – die Herausforderungen

Sicherheit und Gesundheit

GRI 403-1

Um den Anforderungen an ein modernes, betriebliches Arbeits- und Gesundheitsschutz-Managementsystem gerecht zu werden, hat man sich bei Hödlmayr auf den Standard ISO 45001 verständ-

digt, der im Moment sukzessive an allen Standorten ausgerollt wird. Folgende Tabelle ermöglicht eine Übersicht über den jeweiligen Projektfortschritt an den Hödlmayr-Standorten:

Standort	Zertifizierungsplan ISO 45001 (Arbeitssicherheit)	Status
HLA		zertifiziert
HHH		zertifiziert
HLD		tba ³
HRL		tba
HUL		tba
HHL		2022
HLB		2023
HLN		2023
HLC		2023
HLS		2023
HLR		2022
HZS		zertifiziert
HLT		tba
HBU		2022
HLU		tba

³ to be announced (noch bekannt zu geben)

Sicherheit und Gesundheit

GRI 404-1, 404-3, 405-1

Täglich hinterlassen die rund 1.600 MitarbeiterInnen von Hödlmayr mit ihrem Know-how und Engagement wichtige Fußspuren für die nächsten Generationen – jeweils wohnortnah verwurzelt und international wirksam. Um diese Kompetenzentwicklung stetig voranzutreiben, kommt der Aus- und Weiterbildung innerhalb der Unternehmensgruppe eine große Bedeutung zu.

Wichtig ist hierbei erneut zu erwähnen, dass 50 Prozent der Hödlmayr-Mit-

arbeiterInnen die Berufsgruppe „Fahrer“ abbilden. 2021 waren in der Hödlmayr-Unternehmensgruppe 828 Fahrer tätig, weitere 58 waren via Franchise-Unternehmen für den Konzern aktiv. Somit sind mehr als die Hälfte der rund 1.600 MitarbeiterInnen täglich „on the road“.

Von den 134 innerhalb der Unternehmensgruppe tätigen Führungskräften sind zum Berichtszeitraum 2021 26 % Frauen. Die Kontrollorgane (Aufsichtsrat) waren im Jahr 2021 männlich besetzt.

Aus- und Weiterbildungsstunden pro MitarbeiterIn

8,1 h/MitarbeiterIn (Durchschnitt)

TOTAL: 13.348,8 h = 100 %

Prozentzahl der Angestellten mit MBO-Zielen und MitarbeiterInnengespräch

E – F/D/MBO

386 = 36 %

TOTAL: 1.648 = 100 %

Frauen in Führungspositionen (%)

Frauen

28 = 26 %

Männer

106 = 74 %

TOTAL: 134 = 100 %

Unser Bestreben

Sicherheit und Gesundheit

Zertifizierung nach ISO 45001

» Die zentralen Themen Arbeitssicherheit und Gesundheit werden innerhalb der Hödlmayr-Gruppe ebenfalls ganzheitlich behandelt. Sie werden als Teil eines integrierten Managementsystems abgebildet und sukzessive nach ISO 45001 zertifiziert.

Piloten der Straße: „Safety first“

» Vor allem die Be- und Entladung der Fahrzeugspezialtransporter stellt eine komplexe Aufgabe dar, die spezielles Wissen und besondere Vorsicht voraussetzt.

Aus- und Weiterbildung sowie Vielfalt und Chancengleichheit

Stabilität und Lifelong Learning

» Als internationales Familienunternehmen bietet Hödlmayr den MitarbeiterInnen ein sicheres Umfeld mit vielseitigen Entwicklungsmöglichkeiten – Lifelong Learning lautet die Prämisse.

Zukunftsthemen aktiv mitgestalten

» Die Automobilindustrie ist im Wandel, Mobilität wird neu gedacht. Autonomes Fahren, Carsharing, alternative Antriebsmöglichkeiten – tiefgreifende Veränderungen sind im Gange und noch nie war das Morgen so spannend wie heute. Zukunftweisende Themen können bei Hödlmayr tagtäglich aktiv mitgestaltet werden.

Internationale Vernetzung und Diversität

» Insgesamt 24 unterschiedliche Nationalitäten machen die Hödlmayr-Gruppe einzigartig. Unterschiede werden dem-

nach im Konzern nicht nur respektiert, sondern als Mehrwert erkannt. Voneinander lernen und wichtige Synergien nutzen steht hierbei an oberster Stelle.

Chancengleichheit

» Sämtliche Funktionen innerhalb der Unternehmensgruppe stehen allen Personen mit entsprechender Qualifikation und Erfahrung zur Verfügung. Geschlecht und Alter spielen hierbei selbstverständlich keinerlei Rolle.

On the road – größte MitarbeiterInnengruppe im Fokus

» Der Fahrermangel stellt eine zentrale Herausforderung in der Logistikbranche dar. Und die Situation wird sich in den kommenden Jahren aufgrund der Altersstruktur und der damit verbundenen Pensionsantritte weiter verschärfen. Hödlmayr als einer der größten Fahrzeuglogistiker Europas setzt sich konsequent für die Attraktivierung des Berufsbildes ein.

Digitale Fitness

» Die Corona-Pandemie führte zu einem Digitalisierungsschub. Die Potenziale, die sich daraus ergeben, können jedoch nur dann voll genutzt werden, wenn alle Beschäftigten die geforderte digitale Fitness besitzen.

„Mit digitalisierten Prozessen und modernen Arbeitsplätzen ist die viel zitierte Transformation der Arbeitswelt noch lange nicht bewerkstelligt. Entscheidend ist es, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beim digitalen Fortschritt aktiv einzubinden und zu begleiten.“

CFO Robert Horvath





Unsere Aktivitäten

Sicherheit und Gesundheit

» Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aller Standorte steht der Arbeitsmedizinische Dienst mit einer ausgewiesenen Betriebsärztin, einem ausgewiesenen Betriebsarzt zur Verfügung. Sowohl die laufende Zusammenarbeit mit Behörden wie dem Arbeitsinspektorat als auch laufende interne und externe Audits sollten in diesem Zusammenhang als Selbstverständlichkeit erwähnt werden.

» Der größten MitarbeiterInnen-Gruppe, die der Fahrer, wird nachstehend fokussiert Augenmerk geschenkt: Zum einen gibt es laufende Invests in den Fuhrpark. Die LKW sind beispielsweise mit Sicherheitsfeatures wie Retarder, verstärkten Motorstaubremsen, vorausschauenden Tempomaten sowie Abstandshalte- und Spurhalteassistenten ausgestattet. Außerdem hat man sich bei Hödlmayr für neue Standardzüge entschieden und damit für das neue Hubsystem „SmartLift“, das für eine einfache Be- und Entladung sorgt. Bei sämtlichen LKW-Sitzen handelt es sich zudem um sogenannte Comfortsitze, die sich durch spezielle Verstärkungen in der Rückenlehne sowie der Sitzfläche auszeichnen.

» Zweiter zentraler Schwerpunkt des Hödlmayr-Sicherheitspaketes sind die umfassende Einschulung und die laufenden Fortbildungen innerhalb der Hödlmayr Driver Academy. Die Einschulungsphase eines Hödlmayr-Piloten dauert vier Wochen und fokussiert v.a. auf den komplexen Prozess des Be- und Entladens, die Verladerichtlinien, die Vorgaben der OEM sowie auf sämtliche Inhalte des Fahrerhandbuchs. Zudem finden regelmäßig Fahrertrainings statt. Darüber hinaus haben alle 22 Fahrer-

trainer eine zweitägige Spezial-Sicherheitsschulung im Beisein des Aufbau-lieferanten absolviert. Dieses Wissen wird im permanenten Austausch mit den Fahrern fortlaufend weitergegeben.

» Hödlmayr ist seit einigen Jahren weiters an zwei Arbeitsgruppen zum Thema „Health & Safety“ der ECG (Association of European Vehicle Logistics) beteiligt. Zudem wurde ein 28-seitiges Handbuch entwickelt, das die Sicherheit in Hinblick auf den gesamten Be- und Entladeprozess beleuchtet und der Branche als klare Empfehlung dient. Außerdem entstanden ist ein Risk-Assessment-Formular, anhand dessen die Modelle namhafter Autotransporthersteller näher unter die Lupe genommen werden. Das heißt, mögliche Risikobereiche am LKW werden mittels standardisierten Vorgehens identifiziert und an die Hersteller weitergeleitet.

Dieses Zusammenspiel an unterschiedlichen Maßnahmen führte im Jahr 2021 zu einer Reduktion der Arbeitsunfälle von 30 Prozent.





Aus- und Weiterbildung sowie Vielfalt und Chancengleichheit

» Die Lehrlingsausbildung hat bei Hödlmayr bereits eine jahrzehntelange Tradition. Neben der fachlichen Ausbildung wird seit 2014 auch ein besonderes Augenmerk auf die Weiterentwicklung der sozialen Kompetenzen gelegt. Das Motto lautet: Fachlich und sozial kompetent ins Berufsleben.

Außerdem versucht Hödlmayr, junge Menschen mit einem eineinhalbjährigen maßgeschneiderten Traineeprogramm anzusprechen.

Ziel ist es weiters, möglichst viele Führungskräfte aus den eigenen Reihen zu rekrutieren. Im Rahmen des HR-Development-Programmes wird das bestehende Potenzial der MitarbeiterInnen durch Absolvierung eines eineinhalbjährigen Entwicklungsprogrammes gefördert.

» Ein Beispiel für täglich gelebte Innovation ist das von Hödlmayr vor vielen Jahren etablierte und oben bereits erwähnte Verbesserungsmanagementsystem MOVE. Dabei handelt es sich um ein strukturiertes System, das allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ermöglicht, ihre Ideen und Optimierungsvorschläge laufend einzubringen. Durch diese Initiative konnten bereits mehr als 7.250 Ideen und Prozessoptimierungen erfolgreich umgesetzt werden.

» Die interkulturelle Kompetenz und der interkulturelle Dialog werden bei Hödlmayr mit Austauschprogrammen gefördert, dies eröffnet den MitarbeiterInnen neue Perspektiven und Karrierepfade.

» Innerhalb der Hödlmayr-Gruppe wird konsequent und kontinuierlich an der Optimierung der Arbeitsplatzbedingun-

gen gearbeitet, allem voran für die größte MitarbeiterInnengruppe der Fahrer.

So wurde in den letzten Jahren intensiv in den Ausbau und die Modernisierung der Schlaf- und Aufenthaltsräume investiert, auch kostenlose WLAN-Hotspots wurden geschaffen. Eine neue, maßgeschneiderte Driver-App erleichtert seit kurzem die operative Abwicklung der Logistikprozesse. Sogenannte FahrerbetreuerInnen kümmern sich weiters direkt und unmittelbar um die Anliegen dieser wichtigen MitarbeiterInnengruppe und treiben gemeinsam Verbesserungen voran.

Um den Profis auf der Straße Hilfe aus erster Hand zu gewährleisten, gibt es an jedem Standort eigene Fahrertrainer, die sich zu 100 Prozent der Unterstützung der Fahrer widmen und damit Qualität, Arbeitssicherheit und Wohlbefinden laufend optimieren. Darüber hinaus gibt es regelmäßige Trainings zu berufsrelevanten Themen, wie etwa Ladungssicherung oder Eco-Driving.

» Die Hödlmayr-Gruppe hat daher in den letzten beiden Jahren eine groß angelegte Schulungsoffensive in allen 16 Hödlmayr-Standorten realisiert. Die MitarbeiterInnen erhielten hierbei – selbstverständlich in ihrer jeweiligen Muttersprache – eine Einführung in wichtige Digitalisierungsaspekte, etwa zu agilen Arbeitsmethoden, aber auch praktisches Know-how, z. B. für die professionellere Gestaltung von Online-Meetings. Um der Gefahr von Cyberattacken und Datenmissbrauch zu begegnen, wurde via e-learning innerhalb der Unternehmensgruppe zudem eine Cyber-Security-Initiative gestartet.





GRI-Index

GRI	GRI Beschreibung	Verweis	Erläuterung/Begründung
102 - 14	Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers	S.05	
102 - 53	Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht	S.06	
102 - 1	Name der Organisation	S.07	
102 - 2	Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen	S.08	
102 - 3	Hauptsitz der Organisation	S.08	
102 - 4	Betriebsstätten	S.07	
102 - 5	Eigentumsverhältnisse und Rechtsform	S.07	
102 - 6	Belieferte Märkte	S.08	
102 - 7	Größe der Organisation	S.08	
102 - 8	Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeitern	S.08/S.32	
102 - 9	Lieferkette	S.08	
102 - 10	Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette	S.09/S.11/S.12	
102 - 11	Vorsorgeansatz oder Vorsorgeprinzip	S.11/S.12	
102 - 12	Externe Initiativen	S.10	
102 - 13	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	S.10	
102 - 18	Führungsstruktur	S.05/S.07	
102 - 16	Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen	S.11/S.13	
102 - 46	Vorgehen zur Bestimmung des Berichtsinhalts/Abgrenzung Themen	S.15	
102 - 54	Erklärung zur Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards	S.15	
102 - 56	Externe Prüfung	S.15	
102 - 15	Wichtige Auswirkungen, Risiken, Chancen	S.16	
102 - 40	Liste der Stakeholder-Gruppen	S.16	
102 - 42	Ermittlung und Auswahl der Stakeholder	S.16	
102 - 43	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	S.16	
102 - 44	Wichtige Themen und hervorgebrachte Anliegen	S.17	
102 - 47	Liste der wesentlichen Themen	S.17	
102 - 45	Im Konzernabschluss enthaltene Entitäten	S.09	
102 - 48	Neudarstellung von Informationen	S.15	
102 - 49	Änderungen bei der Berichterstattung		Nicht relevant. Erstmalige Berichterstattung nach GRI-Standards im Jahr 2021.
102 - 50	Berichtszeitraum	S.15	
102 - 51	Datum des letzten Berichts	S.15	
102 - 52	Berichtszyklus	S.15	
301 - 1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht od. Volumen	S.21/S.22	
301 - 2	Eingesetzte recyclete Ausgangsstoffe		Die Hödlmayr International AG erbringt Dienstleistungen, daher ist diese Angabe für das Unternehmen nicht relevant.
301 - 3	Wiederverwertete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien		Die Hödlmayr International AG erbringt Dienstleistungen, daher ist diese Angabe für das Unternehmen nicht relevant.
302 - 1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	S.22 ff	
302 - 2	Energieverbrauch außerhalb der Organisation	S.22 ff	



GRI	GRI Beschreibung	Verweis	Erläuterung/Begründung
302 - 3	Energieintensität	S.22 ff	
302 - 4	Verringerung des Energieverbrauchs	S.22 ff	
302 - 5	Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen	S.22 ff	
305 - 1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	S.22 ff	
305 - 2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	S.22 ff	
305 - 3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	S.22 ff	
305 - 4	Intensität der THG-Emissionen	S.22 ff	
305 - 5	Senkung der THG-Emissionen	S.22 ff	
305 - 6	Emissionen Ozon abbauender Substanzen (ODS)	S.22 ff	
305 - 7	Stickstoffoxide (Nox), Schwefeloxide (Sox) und andere signifikante Luftemissionen		Im Berichtsjahr 2021 liegen hierzu keine Daten vor. Die gesetzlichen Grenzwerte innerhalb der EU werden selbstverständlich eingehalten.
201 - 1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	S.31	Der Konzernbericht 2021 wird innerhalb der gesetzlichen Fristen bis spätestens 30.09.2022 beim LG Linz hinterlegt (FN 144567z)
201 - 2	Finanzielle Folgen des Klimawandels		Keine finanziellen Folgen des Klimawandels im Berichtszeitraum 2021.
201 - 3	Verbindlichkeiten für leistungsorientierte Pensionspläne/Vorsorgepläne		Keine Verbindlichkeiten für leistungsorientierte Pensionspläne/Vorsorgepläne im Berichtszeitraum 2021.
201 - 4	Finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand		Im Berichtsjahr 2021 kam es zu keiner substanziellem Unterstützung durch die öffentliche Hand.
206 - 1	Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung		Im Berichtszeitraum 2021 liegt konzernweit kein diesbezügliches Verfahren vor.
401 - 1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	S.32	
401 - 2	Betriebliche Leistungen für Vollzeitangestellte	S.33	Hierzu liegen für den Berichtszeitraum 2021 keine konzernweiten Daten vor. Diese werden ab 2022 gruppenweit erfasst und vereinheitlicht. Weitere Benefits sind ab Seite 33 ersichtlich.
401 - 3	Elternzeit		Hierzu liegen für den Berichtszeitraum 2021 keine konzernweiten Daten vor. Diese werden ab 2022 gruppenweit erfasst und vereinheitlicht.
102 - 41	Tarifverträge		Aufgrund der unterschiedlichen arbeitsrechtlichen und lohnbezogenen Regeln an den einzelnen Standorten, ist eine Übersichtsdarstellung nicht möglich. Die jeweilig geltenden Kollektiv- bzw. Tarifverträge werden nicht nur eingehalten, sondern klar übererfüllt.
403 - 1	Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	S.35	
403 - 2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	S.39	
403 - 3	Arbeitsmedizinische Dienste	S.39	

GRI	GRI Beschreibung	Verweis	Erläuterung/Begründung
403 - 4	Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	S.41	
403 - 5	Mitarbeiter Schulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	S.39	
403 - 6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	S.39	
403 - 7	Vermeidung und Abmilderung von Geschäftsbeziehungen mit Auswirkungen auf Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz		Die Hödlmayr International AG führt keine Geschäftsbeziehungen mit spezifischen Sonderrisiken. Zur laufenden Optimierung etwaiger Risiken bei den jeweiligen Lieferstellen (z.B bei der Zufahrt, beim Parken) stehen die Verantwortlichen im laufenden Kontakt und direkten Austausch.
403 - 8	Mitarbeiter, die von einem Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz abgedeckt sind		Hierzu liegen für den Berichtszeitraum 2021 keine konzernweiten Daten vor. Diese werden ab 2022 gruppenweit erfasst und vereinheitlicht.
403 - 9	Arbeitsbedingte Verletzungen		Hierzu liegen für den Berichtszeitraum 2021 keine konzernweiten Daten vor. Diese werden ab 2022 gruppenweit erfasst und vereinheitlicht.
403 - 10	Arbeitsbedingte Erkrankungen		Hierzu liegen für den Berichtszeitraum 2021 keine konzernweiten Daten vor. Diese werden ab 2022 gruppenweit erfasst und vereinheitlicht.
404 - 1	Durchschnittl. Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	S.36	
404 - 2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	S.41	
404 - 3	Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	S.36	
405 - 1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	S.36	
405 - 2	Verhältnis Grundgehalt und Vergütung von Frauen zu Männern		Aufgrund der unterschiedlichen arbeitsrechtlichen und lohnbezogenen Regeln an den einzelnen Standorten, ist eine Übersichtsdarstellungen nicht möglich.
102 - 55	GRI-Inhaltsindex	S.43 ff	





Impressum

Medieninhaber:
Hödlmayr International AG
Aisting 33
4311 Schwertberg

Unternehmensgenstand:
Fahrzeuglogistik

Verantwortlich für den Inhalt:
Prok. Mag. Markus Formann,
Hödlmayr International AG
Head of
Corporate Social Responsibility
E-Mail:
markus.formann@hoedlmayr.com

Fachliche Beratung:
Sattler Energie Consulting GmbH
Patricia Kals, BSc
Krottenseestraße 45
4810 Gmunden

Konzeption und Texte:
Prizovsky& Partner GmbH
Mag. (FH) Nina Panholzer
Hauptplatz 23
4020 Linz

Grafik und Satz:
Mag. art. Michael Tagger
grafic label design
Bifangstraße 67
6830 Rankweil

Hersteller:
Druckerei Haider Manuel e.U.
Niederndorf 15
4274 Schönau i.M.

Fotos:
Froschauer Fotografie, Canva,
Hödlmayr International AG,
Digitrans GmbH, privat



HÖDLMAYR INTERNATIONAL AG

Aisting 33, A-4311 Schwertberg
Phone: +43 7262 660
Email: info@hoedlmayr.com